

treter der komparativen Methode, verfaßte er eine Reihe von Stud. über südslaw. und italien. Schriftsteller, wie G. Carducci und A. Negri.

W.: Pjesme (Gedichte), 1900; Rapsodija o seljačkoj buni (Rhapsodie über den Bauernkrieg), 1902; Studije i portreti (Stud. und Porträts), 1905; Nove studije i portreti (Neue Stud. und Porträts), 1910; Treće studije i portreti (Stud. und Porträts III), 1917; Četvrte studije i portreti (Stud. und Porträts IV), 1923; M. Kažoti, 1927; Iz primorske književnosti (Aus der küstenländ. Literatur), 1930; Pete studije i portreti (Stud. und Porträts V), 1935, 2. Aufl. 1937 (mit biograph. Einleitung); Klasična metrika u hrvatskoj i srpskoj književnosti (Klass. Metrik in der kroat. und serb. Literatur), 1939. Hrsg.: Antologija suvremene jugoslavenske lirike (Anthol. der jugoslaw. Gegenwartslirik), gem. mit M. Deanović, 1920.

L.: *Novo doba*, 1934, n. 152, 164 (*Autobiographie*); *Obzor*, 1934, n. 219; *Jadranski dnevnik*, 1934, n. 86; *Hrvatski narod*, 1941, n. 130; *L'Europa Orientale* 14, 1934, S. 502ff.; *Hrvatska revija*, 1935, n. 10; *Skolski vjesnik*, 1968, n. 7-8, S. 36f.; *Enc. Jug.*; *Nar. Enc.*; *Znam. Hrv.* (S. Batušić)

**Petri Bernhard**, Agronom. \*Zweibrücken (BRD), 2. 4. 1767; † Theresienfeld (NÖ), 28. 10. 1853. Vervollkommnete nach naturwiss. Stud. seine Kenntnisse auf dem Gebiet der Landwirtschaft und Gartenkunst in England, Frankreich und den Niederlanden. Er stand zunächst im Dienst des Herzogs Karl August v. Pfalz-Zweibrücken, kam nach Ausbruch der Französischen Revolution nach Österr. und wurde Güterdir. in fürstlich liechtenstein. Diensten, wo er sich vor allem mit der Schafzucht beschäftigte, die er 1803 durch Ankauf von span. Zuchttieren ganz neu aufbaute. Ab 1808 widmete er sich seiner eigenen Ökonomie in Theresienfeld, wo er eine ausgedehnte Merinoschafzucht mit etwa 2000 Tieren einrichtete. P. betrieb u. a. auch Hühnerzucht und den Futterbau mit von ihm neu eingeführten Futterpflanzen (*Aster perennis*, *Solidago virga aurea*) in mustergültiger Form, wofür er zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Er entfaltete auch eine umfangreiche Tätigkeit als Fachschriftsteller.

W.: Beobachtungen und Erfahrungen über die Wirkungen der Häckselfütterung mit Körnern, Schrott, Kleien und Knollen-Gewächsen, 1810, 4. Aufl. 1844; Das Ganze der Schafzucht für Deutschlands Klima und das ihm ähnliche der angränzenden Länder ... 2 Tle., 1815, 2. Aufl. 1825; Aufruf an alle Herren Herrschafts- und Gutsbesitzer des österr. Kaiserthums, die Begründung von Wollmärkten betreffend, 1823; Physiolog.-comparative Versuche über die Nahrungskräfte und Eigenschaften sehr verschiedenartiger Futtergewächse ... 3. Aufl. 1824; Die wahre Phil. des Ackerbaues ... 2 Tle., 1828; Mitth. des Interessantesten und Neuesten aus dem Gebiete der höheren Schaf- und Wollkde., 2 Bde., 1829-43; Die Wartung, Pflege und Zucht der Schafe ... 1831; Vergleichende Darstellung des Produktionswerthes verschiedenartiger Gewächse gegen einander ...

1833; Über die Pflanzenernährungsgrundsätze in gegenseitiger Beziehung des Ertrages, der Erschöpfung und Befruchtung des Bodens ... 1839; Grundsätze und Erfahrungen über die Zucht und Veredlung von Pferden, Hornvieh, Schafen und Schweinen, 1844; Wiss. Abh. zur Begründung von Gütereinrichtungen, 2. Aufl. 1844; Agronomie und Agricultur in Bezug auf staatswirtschaftliche Interessen und Zeitfragen, 1847; etc. Abhh. in: *Wr. allg. österr. Z. für den Landwirth, Forstmann und Gärtner, Das Patriot. Tagbl., Banater Z. für Landwirthschaft, Künste und Gewerbe, Hesperus, Mitt. der Mähr.-schles. Ackerbauges.* etc.

L.: *ADB*; *Graeffler-Czikann*; *Slokar*; *Wurzbach*; *Landwirthschaftliches Conversations-Lex. für Praktiker und Laien*, hrsg. von A. v. Lengerke, 3, 1838; *G. W. Schrader, Biograph.-literar. Lex. der Thierärzte aller Zeiten und Länder*, hrsg. von E. Hering, 1863; *E. Sohm, Festschrift anläßlich der Markierhebung der Gemeinde Theresienfeld ...*, 1963, S. 19f. (K. Ehrendorfer)

**Petri Elek**, Bischof. \* Neumarkt (Tîrgu Mureş, Siebenbürgen), 20. 11. 1852; † Budapest, 3. 3. 1921. Stud. 1870-74 evang. Theol. HB in Pest, 1874/75 in Marburg a. d. Lahn, 1875/76 in Utrecht. 1876 Doz., 1877 suppl., 1879-1904 o. Prof. der Bibelwiss. an der evang. theolog. Akad. HB in Budapest. 1904-21 Pfarrer in Budapest. 1915-21 Bischof des evang. Kirchendistriktes HB an der Donau. P. gehörte zu den Initiatoren der Revision der ung. Bibelübers. (1901), für welche er die Bücher Samuel 1 und 2, Chronik 1 und 2 und die Apostelgeschichte bearb. 1915-21 fungierte er als Vizepräsd. der ung. protestant. Literaturges.

W.: Tájékozás a bibliai bevezetéstan körében (Orientierung in der bibl. Einführungswiss.), in: *Protestáns egyházi és iskolai lapok*, 1889; *Üjabb tanulmányok a bibliai kritika körében* (Neuere Abhh. auf dem Gebiet der Bibelkritik), ebenda, 1889; *A zsidó nép östörténetéről* (Über die Urgeschichte des jüd. Volkes), ebenda, 1890; *Jeremiás élete és kora* (Das Leben und die Epoche von Jeremias), in: *Protestáns Szemle*, 1890; *A vallás szerepe a mindennapi életben* (Die Rolle der Religion im täglichen Leben), 1891; *Az újtestamentum társadalmi eszméi és intézményei* (Gesellschaftliche Ideen und Einrichtungen im Neuen Testament), in: *Protestáns Szemle*, 1893; etc.

L.: *Pallas*; *Révai*; *Szinnyei*; *Zoványi, Egyháztörténeti Lex.*; *Zoványi, Theologiai Lex.*; *A Budapesti ref. theologiai Akadémia története*, 1955, S. 67, 170.

(B. Németh)

**Petri Karl**, Schulmann und Entomologe. \*Schäßburg (Sighişoara, Siebenbürgen), 17. 12. 1852; † ebenda, 22. 11. 1932. Stud. 1872-76 an der Univ. Jena bei Haeckel, dann in Leipzig, 1877 Dr. phil. Trat im selben Jahr in Schäßburg in den Schuldienst, leitete 1894-1916 die Bürgerschule und unterrichtete daneben Naturgeschichte, Erdkde., Physik und Chemie. P. beschäftigte sich mit dem systemat. Stud. der Käferfauna von Siebenbürgen, vor allem mit der Familie der Rüsselkäfer, deren Erforschung er über ganz Eurasien aus-